

bestehen kan / Derhalben thun ihm auch die Regi-
ment oder Gerichte in etlichen Flecken oder Dörfs-
fern fürseztlicher weise zuviel vnd vnrecht / wenn sie
hienausz gehen / die grösse der Felder achten / diesel-
bigen besichtigen / vnd besorchen nur nach dem Au-
genschein / wie sie es nennen / vnd nach ihrem wahn
oder düncken / ohn einiges messen / außsprechen / vnd
was sie sprechen wie viel es helt / das muß war vnd
recht sein / daran muß sich einer genügen lassen /
Wo nicht / so wirds ihm vbel außgeleget vnd geden-
ket / als der dem Schultheys / Eltisten vnd Schep-
pen nicht glaube / Wie sol man aber einem glauben
in deme / das er selber nicht weiß noch verstehet ?
Aber Acker / Wiesen vnd andere Güter / gebüret
freylich den Gerichtspersonen / Ampts halben zu-
besichtigen / Taxiren vnd Schätzen / was sie werth
sein / Aber wie viel Huben / Morgen vnd Gewende
ein jedes habe / ist ihn aus dem Augenschein nicht
möglich zuwissen / Ich weiß das solchen Augen-
scheinern / vnd auch etlichen selbst gewachsenen fal-
schen Feldtmessern ist nachgemessen worden / vnd
es sich befunden / das sie weit gefehlet haben / Wie
ich ihr denn auch ein zimlichen theyl auff bitte vnd
beger der Herrschafft selber nachgemessen habe / vnd
viel grosse irrthumb darinne befunden / die ich denn
habe zubeweisen / etc.

B iij . Mühe